

Niederschrift über die 30. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 19.06.2013, 17:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Norbert Frieling	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Hans-Theo Büker	Pro Coesfeld	
Herr Rudolf Entrup	CDU	Vertretung
Herr Wilhelm Korth	CDU	
Herr Heinz Kramer	Pro Coesfeld	
Herr Wolfgang Kraska	FDP	
Herr Hermann-Josef Peters	Pro Coesfeld	
Herr Erich Prinz	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Vertretung für Charlotte Ahrendt-Prinz
Herr Michael Quiel	CDU	bis 18.20 Uhr, TOP 2 n. ö. S.
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	
Herr Gerrit Tranel	CDU	bis 18.55 Uhr, TOP 2 n. ö. S.
Frau Inge Walfort	SPD	bis 18.55 Uhr, TOP 2 n. ö. S.
beratende Mitglieder		
Herr Klaus Schneider	Aktiv für Coesfeld	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Volker Rier		ö. S.
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	
Frau Eike Schwering	FB 60	

Schriftführung: Frau Eike Schwering

Herr Norbert Frieling eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:00 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Bahnübergang an der Strecke Coesfeld - Gronau in km 62,768 (Verlängerung des Wiedauer Weges)
Vorlage: 099/2013
- 3 Osterwicker Straße: Verbesserung des östlichen Gehweges
Vorlage: 100/2013
- 4 Energie-Kurzbericht der Stadt Coesfeld 2012
Vorlage: 119/2013
- 5 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Die Ausschusssmitglieder erhalten das Protokoll der Bürgeranhörung zur Berkelwerkstatt und eine Information zum Thema „Wasser“ als Tischvorlage.

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Herr Schmitz

- teilt mit, dass an den Berkelbegehungen und der Bürgerversammlung rege teilgenommen wurde. Es habe Lob für das Berkelwerkstattverfahren, die Konzepte und den Entwurf von Planorama gegeben. Das Protokoll über die Bürgerversammlung liege als Tischvorlage vor. Es habe kein eindeutiges Votum für ein anderes Konzept gegeben. Für den Entwurf Planorama seien Anregungen u. a. zur Bachbreite abgegeben worden. Der Rat habe die Vorschläge 1 bis 8 der letzten Ausschusssitzung als Auftrag an die Verwaltung beschlossen, diese werden nun umgesetzt.
- teilt weiterhin mit, dass das Radverkehrsnetz NRW um eine Zentrale Route Innenstadt Coesfeld mit den zentralen Ausgangspunkten Schulzentrum, Innenstadt und Bahnhof angepasst wurde.
- informiert über die Einladung zum kommunalen Politikforum zur Projektidee Region.Velo.01 Radschnellweg Isselburg – Coesfeld am 25.06.2013.
- informiert über die Einladung der Politik zum Dialogforum der Regionale 2016 am 15.07.2013 bei der Firma Weiling.
- berichtet, dass seitens der BEG noch keine weitere Mitteilung zum Thema „Bahnhofsgebäude“ eingegangen sei. Die Verwaltung werde noch einmal nachfragen.

Herr Dickmanns

- teilt mit, dass im Rahmen der Baumkontrolle festgestellt wurde, dass eine Kastanie Am Roten Baum und zwei Linden an der Hengtestraße durch Pilzbefall nicht mehr standischer seien und gefällt werden müssten.

TOP 2	Bahnübergang an der Strecke Coesfeld - Gronau in km 62,768 (Verlängerung des Wiedauer Weges) Vorlage: 099/2013
-------	---

In der ausführlichen Diskussion ist Herr Tranel für die CDU-Fraktion der Auffassung, dass neben der Verhältnismäßigkeit auch Sicherheitsaspekte zu beachten seien. Der betroffene Landwirt sei aber grundsätzlich kooperativ. Ggf. könne durch Umbaumaßnahmen im Kurvenbereich Sirksfelder Weg eine Einigung erzielt werden, dass Lösung 3 angestrebt werden könne. Die CDU-Fraktion spreche sich daher für den Beschlussvorschlag 2 mit dem Auftrag

an die Verwaltung aus, gemeinsam mit dem betroffenen Landwirt die Streckengeometrie zu prüfen.

Herr Stallmeyer schließt sich dieser Argumentation für die SPD-Fraktion an, auch wenn ein gewisses Sicherheitsrisiko bleibe.

Herr Schneider hat für die Fraktion Aktiv für Coesfeld die Befürchtung, dass es bei Umsetzung des Vorschlages 2 auf Dauer bei dieser Lösung bleibe. Eine Änderung sei zwingend erforderlich. Das Sicherheitsrisiko bei Beibehaltung des Status quo sei zu hoch, da die Fußgänger die Situation nicht akzeptieren. Es sollte ein Zeitraum für die Prüfung festgelegt werden.

Herr Kraska ist für die FDP-Fraktion der Meinung, zunächst dem Beschlussvorschlag 2 zu folgend und auf Dauer die Lösung 3 umzusetzen. Die Finanzmittel für die Umsetzung der Lösung 1 seien unverhältnismäßig. Die Ausführungen der Bahn seien nicht nachvollziehbar.

Auch Herr Prinz spricht sich für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ebenfalls zunächst für den Vorschlag 2 aus und dann die Lösung 3 so schnell wie möglich umzusetzen. Ergänzende Sicherheitsvorkehrungen würden das Überschreiten der Gleise nicht verhindern. Dies könne zusätzliche Gefährdungen hervorrufen.

Herr Backes weist darauf hin, dass die Bahn inzwischen als Wirtschaftsunternehmen geführt werde. Kosten gingen zu Lasten der Bahnfahrenden. Darüber hinaus habe die Bahn strenge Sicherheitsvorschriften, die strikt eingehalten würden. Dies sei zu akzeptieren und es müsse eine Lösung innerhalb der vorgegebenen Standards gefunden werden.

Herr Peters entgegnet für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V., dass die Bahn zwar privatisiert aber aus Steuermitteln finanziert werde. Zunächst müsse der finanzielle Aufwand für die Kurvenentschärfung ermittelt werden und eine Abstimmung mit dem betroffenen Landwirt erfolgen.

Im weiteren Verlauf der Diskussion führt Herr Backes auf Nachfrage aus, dass eine Bearbeitung im Rahmen des Arbeitsprogramms 2013 nicht erfolgen könne. Vorgespräche könnten zwar geführt werden, eine Planung könne erst im kommenden Jahr begonnen werden.

Nach weiterer Diskussion fasst der Ausschuss auf Vorschlag des Vorsitzenden den

Beschlussvorschlag:

Der Status Quo wird beibehalten. Die Verwaltung wird beauftragt, als Stufe 1

- DB Netz zu drängen, die Sicherheitseinrichtungen am Bahnübergang in der geschilderten Form zu ergänzen und
- am Bahnübergang eine Hinweistafel aufzustellen, die über die Hintergründe der geschlossenen Schranke und die Schließzeiten informiert,

und als Stufe 2

- im 3. Quartal 2013 Gespräche mit dem betroffenen Landwirt zur Umsetzung der Lösung 3 zu führen und
- in angemessener Zeit dem Ausschuss eine Kostenschätzung für die Veränderungen im Kurvenbereich vorzulegen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 3 Osterwicker Straße: Verbesserung des östlichen Gehweges
Vorlage: 100/2013

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Bürgerversammlung durchzuführen, in der insbesondere die Anlieger über die Planung sowie über das Thema Erschließungsbeiträge informiert werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 4 Energie-Kurzbericht der Stadt Coesfeld 2012
Vorlage: 119/2013

Der Ausschuss nimmt den Energie-Kurzbericht nach kurzer Diskussion zur Kenntnis.

TOP 5 Anfragen

Herr Kraska fragt, ob es im Zuge der Anlegung einer Anlieferung für die Postfiliale Überlegungen und Kostenermittlungen für die Schaffung eines barrierefreien Zugangs über die Treppenanlage an der Evangelischen Kirche zum Markt gegeben habe.

Herr Backes teilt mit, dass es im Zuge des Postumbaus dazu Überlegungen gegeben habe, aber für das Postprojekt nicht zielführend war. Aufgrund arbeitsrechtlicher Vorschriften sei die Hebebühne angelegt worden. Diese Anlage befinde sich auf Privatgrund und sei auch vom Investor finanziert worden. Die Anlegung einer Rampe hätte aufgrund der einzuhaltenen Maßgaben zu gestalterischen Problemen geführt. Ein barrierefreier Zugang zum Markt sei über den Weg zwischen Kirche und Rathaus gegeben.

Herr Kraska fragt nach in welcher Höhe erhobene Stellplatzablösebeträge für die Anlegung neuer Parkplätze verwendet wurden und mit welchen Summen für das Berkelhaus zu rechnen sei.

Herr Backes teilt mit, dass die Verwendungsmöglichkeiten lt. BauO NRW in den 1990er Jahren erweitert worden seien. Die Verwaltung wird den Fraktionen eine Auflistung zur Verfügung stellen.

Herr Stallmeyer weist darauf hin, dass Anlieger des Wiedauer Weges über Vegetationsarbeiten der DG Fahrwegdienste GmbH an der Stecke Coesfeld-Ahaus informiert wurden. Die Vergangenheit habe gezeigt, dass das Schnittgut bis auf dem Wiedauer Weg gelangt. Er fragt, ob eine Verpflichtung der Bahn bestehe, das Schnittgut zeitnah abzuholen.

Herr Dickmanns teilt mit, dass die Stadt keine Informationen über Vegetationsarbeiten erhalte. Wenn die Mitarbeiter des Bauhofes von den Nachbarn angesprochen werden, werde das Schnittgut mitgenommen. Zuständig sei jedoch letztlich die Bahn.

Herr Kramer fragt, ob das mobile Geschwindigkeitsmessgerät noch genutzt werde.

Die Verwaltung wird im zuständigen FB 30 nachfragen und die Antwort im Protokoll geben.

Antwort der Verwaltung:

Das Gerät ist defekt. Das benötigte Ersatzteil ist im Handel nicht mehr erhältlich.

Mit Hinweis auf den Bericht der Verwaltung fragt Herr Kramer, ob es nicht möglich sei, weniger Salz zu streuen. Dies sei sicherlich auch eine Ursache für die Erkrankungen von Straßenbäumen.

Herr Dickmanns teilt mit, dass die städtischen Maschinen so eingestellt seien, dass die geringste Menge Salz gestreut werde. Dennoch sei nicht zu verhindern, dass Salz an die Baumstandorte gelangt. Auch seien nicht alle Straßen im Streuplan enthalten, so dass die Anlieger für die Streusalzmenge verantwortlich seien. Ggf. könne man durch eine Presseinfo zu einer Sensibilisierung beitragen.

Herr Peters fragt nach der Umsetzung der Vorfahrtsänderung an der Kreuzung Hohes Feld / Lübbesmeyerweg.

Herr Dickmanns berichtet, dass die Ausschreibung der Markierungsarbeiten noch nicht abgeschlossen sei.

Herr Peters fragt, ob die Höhe des Neubaus an der Ecke Hengtestraße/Steillweg in Ordnung sei.

Herr Schmitz führt aus, dass das Gebäude die Vorgaben des Bebauungsplanes einhalte.

Norbert Frieling
Vorsitzender

Eike Schwering
Schriftführerin